

Grundsatz:

Geregelt

■ **national:**

- IDW QS 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“
- § 53 BS WP/vBP und
- IDW PS 220 „Beauftragung des Abschlussprüfers“

■ **international:**

- ISQC 1 „Qualitätssicherung für Praxen, die Abschlussprüfungen und prüferische Durchsichten von Abschlüssen sowie andere betriebswirtschaftliche Prüfungen und Aufträge zu verwandten Dienstleistungen durchführen“ und
- ISA 220 „Qualitätssicherung bei einer Abschlussprüfung“.

Der WP hat gewissenhaft zu prüfen, ob er nach den Berufspflichten und nach der Berufsauffassung einen Auftrag annehmen darf und ob er über die besonderen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, um den Auftrag sachgerecht durchführen zu können.

In jeder WP-Kanzlei ist darauf zu achten, dass nur solche Aufträge angenommen oder fortgeführt werden, die in sachlicher, personeller und zeitlicher Hinsicht ordnungsgemäß abgewickelt werden können.

Die Einschätzungen des Prüfers werden sich in dieser Phase aus einer ersten Befragung der Geschäftsführung und aus sonstigen Informationsquellen ergeben (z.B. Presse).

Beurteilungsgegenstand	Einschätzung		Stellungnahme und AP-Verweis
Bestehen Bedenken gegen die Vertrauenswürdigkeit des Auftraggebers?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Mandat wird seit mehr als 20 Jahren von Jochen Christoffel betreut, in der Vergangenheit ergaben sich keine Hinweise auf eine mangelnde Vertrauenswürdigkeit
Bestehen Risiken in der fehlenden Reputation der Gesellschafter oder der Geschäftsführung?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	typisch schwäbisches Familienunternehmen mit langer Firmentradition, vgl. Homepage, Gründung nach dem 2. Weltkrieg
Bestehen Risiken in zweifelhaften Bilanzierungsgepflogenheiten?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Keine Hinweise aus den Erfahrungen der Vergangenheit
Bestehen Risiken in unübersehbaren Prozessrisiken?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	nein, da schlanke und übersichtliche Prozesse
Ergeben sich offensichtliche Risiken aus dem Zustand des Rechnungswesens und des IKS?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	keine Fluktuation im Unternehmen, die Buchhalterin, Fr. Demel, hat fundierte fachliche Kenntnisse, dto. der Personalleiter und Leiter Controlling, H. Mayerhofer
Bestehen Risiken in der Art der betriebenen Geschäfte?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Herstellung und Vertrieb von Maschinen für die Lebensmittelindustrie, keine Risiken ersichtlich, allerdings weltweit stark umkämpfter Markt. Maschinen für Lebensmittelindustrie bedingen erhöhte Anforderungen an Hygiene und verwendete Materialien in den Maschinen
Bestehen Bedenken gegen den Inhalt des Auftrags?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Standardauftrag
Wird der Ruf oder die wirtschaftliche Lage der WP-Praxis durch den Auftrag gefährdet oder beeinträchtigt?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	keine Hinweise hierauf
Bestehen Risiken aufgrund eines stattgefundenen Prüferwechsels oder aufgrund einer Mandatsniederlegung?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	nein, Mandat wird seit Jahren von den Geschäftsführern der proba betreut
Verstößt die Annahme oder Fortführung des Mandats gegen den Grundsatz der Unabhängigkeit/Unbefangenheit?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	vgl. Checkliste mandatspezifische Unabhängigkeitsanalyse
Kann der Auftrag in sachlicher, personeller und zeitlicher Hinsicht ordnungsgemäß abgewickelt werden?	Ja Nein	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Beurteilungsgegenstand	Einschätzung	Stellungnahme und AP-Verweis
Sind Sie von dem zuständigen Organ gemäß § 318 Abs. 1 Sätze 1-3 HGB als Abschlussprüfer gewählt worden?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Protokoll anbei und in Dauerakte DA03
Führen Sie als Abschlussprüfer erstmals eine gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfung nach § 316 HGB durch?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Bitte beantworten Sie die folgende, weitere Frage.
Liegt im Zeitpunkt der Wahl zum Abschlussprüfer ein gültiger Auszug aus dem Berufsregister vor, aus dem sich die Angaben nach § 38 Nr. 1h oder Nr. 2f WPO ergeben?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Sind Sie von dem zuständigen Organ gemäß § 318 Abs. 1 Satz 4 HGB als Abschlussprüfer beauftragt worden?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Auftrag durch Geschäftsführung, siehe A03
Haben Sie beachtet, dass Sie - als Prüfer des Jahresabschlusses eines Mutterunternehmens - u.U. auch gleichzeitig als Konzernabschlussprüfer bestellt wurden, wenn kein anderer Prüfer bestellt wurde (§ 318 Abs. 2 HGB)?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Eine Konzernzugehörigkeit ist nicht gegeben (siehe auch Checkliste „grundlegende Festlegungen“).
Wünscht der Auftraggeber eine über § 321 HGB hinausgehende Erläuterung der einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (Erläuterungsteil) und wurde hierfür ein gesonderter Auftrag erteilt (Auftragserweiterung)?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	ja, vgl. AB
Sind die besonderen Pflichten nach dem Geldwäschegesetz beachtet worden? Hierunter fallen insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> Identifizierungspflicht, Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten, Verdachtsanzeigepflicht, Pflicht zur Vornahme von internen Sicherungsmaßnahmen, sowie Analyse des Mandantenrisikos (Art des Mandats, Risiken der Branche, Risiken im Zusammenhang mit dem Verhalten des Mandanten) <i>Beachten Sie hierzu das neue Geldwäschegesetz vom 23.6.2017.</i>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	vgl.. Mustervorlage Geldwäschegesetz sowie Kopie Personalausweis und HR-Auszug
Sollen wichtige Prüfungstätigkeiten ausgelagert werden (z.B. IT-Systemprüfung)? Wenn ja, <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Sie die Wichtigkeit dieser Tätigkeit für den Bestätigungsvermerk, berücksichtigen Sie die Tätigkeiten bei der Prüfungsplanung beurteilen Sie die Kompetenz und die Fähigkeiten desjenigen, der die Tätigkeit ausführt, vereinbaren Sie Umfang und Inhalt der Auslagerung sowie die Grundsätze zur Qualitätssicherung mit dem Dritten und beurteilen Sie die Angemessenheit der Arbeit des Dritten und die Auswirkungen auf den Prüfungsbericht und den Bestätigungsvermerk. Beachten Sie hierzu auch den IDW PS 322 n.F.: Verwertung der Arbeit eines für den Abschlussprüfer tätigen Sachverständigen.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

Ergebnis:

Der Auftrag kann angenommen werden:

☒ Ja☐ Nein

Ordnerablage: AP A-04-01-06

bearbeitet von:

Florian Hermann

24.09.2018

fertig bearbeitet



genehmigt von:

Jochen Christoffel

24.09.2018

genehmigt

**Dateianhänge:**

Ausweis Martin Frey.pdf
Reisepass Heinrich Frey.pdf
00700_Pflichten Geldwäschegesetz.doc
Gesellschafterprotokol25.10.2017.pdf
HR-Auszug-2018.pdf